

Apothekerdosen

Apothekerdosen werden so genannt, weil es manchmal vorkommen kann, das in der Apotheke Salben speziell auf Kundenwunsch oder auch Rezept hergestellt werden müssen.

Und wo ist die fertige Salbe nach der Herstellung besser aufgehoben als in einer Apothekerdose? Diese Dosen müssen immer steril sein und dürfen keinerlei Fehler aufweisen. Eine solche Dose ist in der Regel immer in weiß. Der Deckel kann rot oder auch ebenfalls weiß sein. Das hängt immer vom jeweiligen Anbieter ab. Ebenso verhält es sich mit der Abfüllgröße des Inhaltes. Auch das ist je nach Kundenwunsch vollkommen unterschiedlich und kann immer wieder anders sein. Allerdings finden sich bei [den Apothekerdosen](#) auch sehr viele Gemeinsamkeiten.

Viele Apotheker greifen immer wieder auf diese Dosen zurück um sie zu befüllen mit den unterschiedlichsten Cremes und Salben.

Die Dosen helfen eine speziell angemischte Salbe sehr gut aufzubewahren. Damit ist es für die Menschen zudem einfacher und geht schneller. Denn häufig ist es so, dass diese Salben noch speziell in einem Labor angemischt werden müssen. Hier gibt es dann auch Wartezeiten. Allerdings ist auch in der Apotheke das Anmischen möglich.

Die Dosen können dann mit dem Inhalt befüllt werden und so von den Menschen abgeholt werden. Das nimmt in der Regel nicht viel Zeit in Anspruch. Diese Apothekerdosen sind in der Regel zertifiziert und schon seit geraumer Zeit in der Anwendung von Apothekern. Apothekerdosen lassen sich einfach befüllen und können sehr nützlich sein. Zudem helfen sie auch dabei Geld zu sparen. Das sollte ohnehin immer sehr wichtig sein.

Die Dosen bestehen aus Polypropylen.